

# So wirkt sich Corona auf Menschenrechte aus

Sonderpreis für internationale Lehre wurde am Umwelt-Campus Birkenfeld verliehen.

**NEUBRÜCKE** (red) Mit einem neuen Sonderpreis für internationale Lehre würdigt die Hochschule Trier das internationale Engagement ihrer Lehrenden und setzt Impulse für neue innovative Lehrkonzepte. Das teilt eine Sprecherin des Umwelt-Campus' Birkenfeld mit.

Das Einbinden internationaler Themen, Perspektiven und Methoden in die Lehre gewinne im Kontext der fortschreitenden Globalisierung und der Vorbereitung auf den internationalen Arbeitsmarkt zunehmend an Bedeutung. Um das Engagement der Lehrenden zu würdigen, vergab die Hochschule Trier in diesem Jahr erstmalig einen mit 1500 Euro dotierten Sonderpreis für internationale Lehre.

Dass ausgezeichnete internationale Lehre auch zu Covid-19 Zeiten möglich ist und die Digitalisierung viele spannende Möglichkeiten für die länderübergreifende Zusammenarbeit mit Hochschul- und Praxispartnern im Ausland bereithält, zeigten die Gewinnerinnen, Professor Kathrin Nitschmann (Fachrichtung Umweltrecht) und Professor Milena Valeva (Fachrichtung Umweltwirtschaft) mit ihrer Projekt-skizze „Covid 19: Ethical Dilemmas and Human Rights – Exploring International Dimensions“ auf beeindruckende Art und Weise. Die Jury zeigte sich begeistert: „Das interdisziplinäre Projekt konnte aufgrund seines hohen thematischen und methodisch-didaktischen Innovationsgehalts sowie internationalen Mehrwert überzeugen. Als Virtual Exchange Projekt mit vier Partnerhochschulen weltweit an-

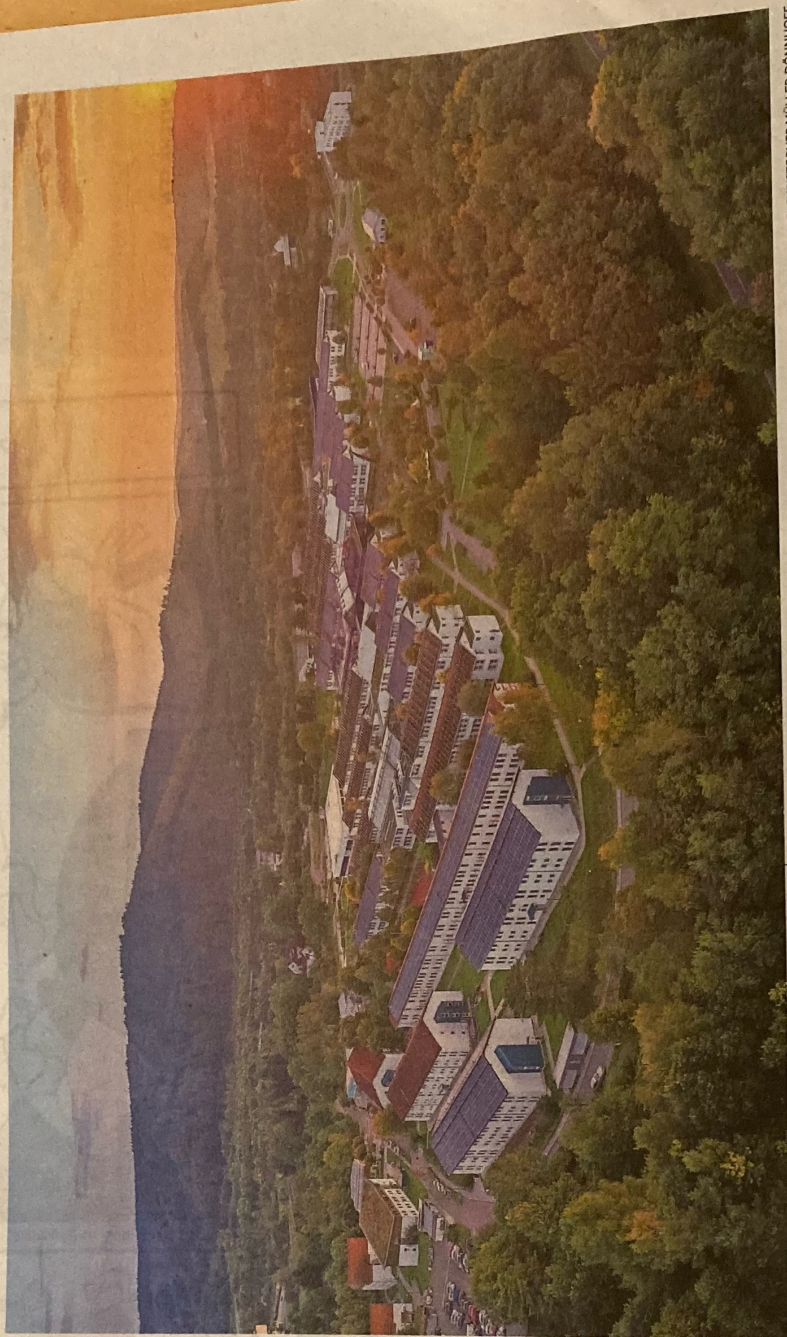
gelegt, vergleichen die Studierenden virtuell die rechtlichen und ethischen Auswirkungen von Covid-19 auf die Menschenrechte im internationalen Kontext.“

Insgesamt wurden neben der Gewinner-skizze fünf weitere internationale Lehrprojekte eingereicht, die die Vielfältigkeit des innovativen und international geprägten Lehrportfolios der Hochschule Trier zeigen: Im internationalen Projekt von Michael Knaus (Umwelt-Campus Birkenfeld) entwickeln Studierenden länderübergreifend ein Energiekonzept zum Thema nachhaltiges Stoffmanagement und Zero-Emissionstechnologie als reale Indus-

**„Der neue Sonderpreis zeigt eindrucksvoll, wie wir Internationalität in der Lehre erfolgreich umsetzen und leben können.“**

**Stefan Diemer**  
Vizepräsident für Forschung an der Hochschule Trier

trie Herausforderung. Professor Matthias Vette-Steinkamp (Umwelt-Campus Birkenfeld) forscht mit Studierenden der Hochschule Trier und der Großregion zum Thema Mensch-Roboter-Kooperation in der industriellen Produktion. Unter der Leitung von Professor Kathrin Nitschmann und Larissa Glidja (Umwelt-Campus Birkenfeld) sollen Studierende im kommenden Semester in international gemischten Teams virtuell die rechtlichen Bedingungen für Start-Up-Unter-



Am Umwelt-Campus im benachbarten Neubrück wird Wert auf Innovation und Internationalität gelegt.

FOTO: CHRISTOPHER MÜLLER, DÖNNHOFF

nehmen in den vier Partnerländern Deutschland, Luxemburg, Belgien und Frankreich vergleichen und ein Konzept für Gründer in der Großregion erarbeiten.  
Im virtuellen deutsch-französischen Projekt von Aloisia Sens (Umwelt-Campus Birkenfeld) tau-

nen sich Studierende in internationalen Tandems virtuell zu Kartiermöglichkeiten im jeweiligen Land aus und simulieren gemeinsam Vorstellungsgespräche. Unter der Leitung von Julia Wild (Campus-Gestaltung) entwerfen Studierende der Fachrichtung Edelstein-

fan Diemer, erklärt: „Der neue Sonderpreis zeigt eindrucksvoll, wie wir Internationalität in der Lehre erfolgreich umsetzen und leben können.“

Produktion dieser Seite:

Melanie Mai  
Evelyn Schneider